

Digitale Einweihung der Rettungswache Morsum

26. Juni 2020



DRK Kreisverband bezieht Leuchtturmprojekt in Morsum

„Eine etwas außergewöhnliche Einweihung einer Rettungswache, die es so in diesem Rahmen noch nie gegeben hat. Dennoch begrüße ich sie bei bestem Wetter und möchte sie auf der Rettungsaußenwache in Morsum herzlich willkommen heißen.“, waren die einleitenden Worte von Jörg Bergmann, Präsident DRK Kreisverband Verden, für die wohl ungewöhnlichste Einweihung eines Bauprojekts in der Geschichte des DRK Kreisverbandes im Zeitalter der Corona-Pandemie.

Kamera statt Gäste

Die Worte vom Rednerpult galten nicht wie gewöhnlich einer Vielzahl von geladenen Gästen vor Ort, sondern in diesem Ausnahmefall ausschließlich einer Kamera. Der DRK Kreisverband Verden hat eine kreative Lösung gefunden, um am 02. Juni 2020 als langfristig geplanten Einweihungstermin für die Rettungswache Morsum festhalten zu können. Gemäß der aktuellen Hygieneregeln waren 7 Personen anwesend, die aufgrund ihrer Position im Rahmen einer öffentlichen Einweihung in jedem Fall Platz am Rednerpult gefunden hätten. So lief das Procedere der Einweihung den Umständen entsprechend normal ab und wurde sowohl für die ursprünglich geladenen Gäste als auch für die breite Öffentlichkeit digital zugänglich gemacht.

Eine beeindruckender Meilenstein für den DRK Kreisverband

Jörg Bergmann zeigte sich in seiner Eröffnungsrede merklich beeindruckt von dem, was in Morsum entstanden ist. Er resümierte die Geschichte des Standortes und der in der Vergangenheit sehr beengten baulichen Situation, in der selbst das Einparken des Einsatzfahrzeuges ein Akt gewesen sei. Alles in allem sei mit der neuen Rettungswache ein Superlativ erschaffen worden. „Wir

haben eine Rettungswache mit höchsten modernen Standards an einem besonders prädestinierten Platz schaffen können, die in allen erdenklichen Punkten das Prädikat Optimal verdient.“ schwärmt Jörg Bergmann. Er machte in diesem Zusammenhang auf die jüngste Vergangenheit des Kreisverbandes aufmerksam, die nicht immer rosig war, aber in den vergangenen Jahren eine rasant positive Entwicklung genommen hat, die Jörg Bergmann auch als deutliches Zeichen an die Mitarbeiter verstanden sehen möchte. „Ein Zeichen für unsere Entwicklung. Hochmodern , zukunftsorientiert und mit allen Annehmlichkeiten, die ein moderner Arbeitsplatz bieten muss.“, so Bergmann. Abschließend bedankte sich Jörg Bergmann im Namen des Präsidiums bei den Machern, die für das Gelingen dieser Rettungswache besonders viel Verantwortung getragen haben.

Ergebnis einer sehr erfolgreichen Partnerschaft zwischen Landkreis und DRK

Landrat Peter Bohlmann zeigte sich ebenso beeindruckt von der neuen Rettungswache und überbrachte die Glückwünsche des Landkreises Verden. „Wenn ich heute die herzlichen Glückwünsche des Landkreises Verden überbringe, dann gratuliere ich auch uns selbst, denn der DRK Kreisverband Verden ist seit Jahrzehnten zuverlässiger Partner des Landkreises Verden und gerade in Zeiten der Krise, wie aktuell, zeigt sich, dass wir als Landkreis eine starke Hilfsorganisation an unserer Seite haben müssen, um diese Krisen zu bestehen, wie das auch vor 5 Jahren in der Flüchtlingsarbeit der Fall war.“, unterstreicht Peter Bohlmann die wichtige Partnerschaft mit dem DRK Kreisverband Verden zum Wohle der Bevölkerung im Landkreis Verden. Peter Bohlmann untersticht zudem die strategische Wichtigkeit einer Rettungswache in der Samtgemeinde Thedinghausen im Verbund aller 4 Rettungswachen im Landkreis Verden. „Die Samtgemeinde Thedinghausen ist eine wichtige Achse zwischen Verden und Achim, die besonders hoher Hochwassergefahr ausgesetzt ist. Auch wenn dieser Fall eintritt, ist man mit dem Standort der neuen Rettungswache in Sachen Rettungsdienst weiterhin voll handlungsfähig.“ hob Peter Bohlmann die Bedeutung des Standortes in der Samtgemeinde Thedinghausen hervor, der seit 1993 nach der Schließung des Krankenhauses Thedinghausen bestand hat. Einen großen Dank sprach Peter Bohlmann dem Architekten Jürgen Hartmann aus, dem er mit dem Bau der Rettungswache Morsum ein Meisterwerk der modernen und zeitgemäßen Baukunst in jeglicher Hinsicht attestierte. „Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dieser Rettungswache wünsche ich, dass sie stets gesund von ihren Einsätzen zurückkehren sowie dass alle Bürgerinnen und Bürger, die über diese Rettungswache ins Krankenhaus kommen, schnell genesen mögen.“ wandte sich Peter Bohlmann in seiner Rede an Mitarbeiter und Bürger.

Der Standort Morsum ist für den Südkreis unverzichtbar

Die Glückwünsche des für den Rettungsdienst zuständigen Fachausschusses, Fachausschuss für Brandschutz und Ordnungsangelegenheiten, überbrachte der Ausschussvorsitzende Jens Richter. Jens Richter hob in seinen Worten besonders die erfüllten Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz hervor, mit denen er in seiner Verantwortung sehr glücklich ist. „Die Rettungswache Morsum ist für den Südkreis von hoher Wichtigkeit. Wir können stolz auf das sein, was der DRK Kreisverband Verden hier an diesem Standort für das Rettungswesen im Landkreis Verden als immer verlässlicher Partner umgesetzt hat.“, so Jens Richter.

Schlüsselübergabe an den Gesamttretungswachenleiter

Nach den Grußworten folgte der Vollständigkeit halber die offizielle Schlüsselübergabe durch den Architekten Jürgen Hartmann an den Gesamttretungswachenleiter Karsten Brandt. „Unseren Rettungsdienstleiter Oliver Rautenberg und Karsten Brandt möchte ich im Zusammenhang mit dem Bau der Rettungswache Morsum noch mal ganz besonders hervorheben. Das Maß des Engagements der beiden ging über die gesamte Planungs- und Bauzeit weit über das hinaus, was man von den beiden hätte verlangen können. Jedes noch so kleine Detail wurde von den beiden für ein optimales Ergebnis in wirklich jeglicher Hinsicht geplant. Das beste Beispiel ist der Bienenstock, der auf den Grünflächen der Rettungswache Platz gefunden hat, Damit möchte der DRK Kreisverband ein zusätzlich starkes Zeichen für das Naturbewusstsein und die Nachhaltigkeit dieser Rettungswache setzen. Im Detail der Projektplaner bedeutet das, dass die perfekte Bienenmischung an Blumen angepflanzt wird und es irgendwann Rotkreuz-Honig geben wird.“, unterstreicht Dirk Westermann, Geschäftsführer DRK Kreisverband Verden, das hohe Engagement seiner Projektleiter.

3D-Begehung der Rettungswache und Grußworte der Einweihung

Ab sofort steht der Neubau der DRK Rettungswache Morsum als 3D-Modell auf der Homepage des DRK Kreisverbandes Verden online (www.drkkv-verden.de). Dort können Interessierte die modernen Räumlichkeiten virtuell begehen und sich einen Eindruck des Neubaus verschaffen. Die auf der Einweihung gesprochenen Grußworte der Gäste sind ab sofort auf dem YouTube Channel des DRK Kreisverbandes Verden (Rettungsdienst DRK-Kreisverband Verden) aufrufbar.